

## Prosaro®

Pfl. Reg. Nr. 3054  
Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

**Versandgebinde/Handelsform:**  
4 x 5 l Kanister  
1 x 15 l Kanister

*Fungizid gegen pilzliche Krankheiten in  
Getreide, Mais und Raps*

**Abgabe** Sachkundenachweis  
**Emulsionskonzentrat**

---

### Registrierungsbereich

#### 1. Indikation:

**In Weizen gegen Echter Mehltau** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 2. Indikation:

**In Weizen gegen Braunrost** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 3. Indikation:

**In Weizen gegen Gelbrost** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 4. Indikation:

**In Weizen gegen Septoria-Blattdürre** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 5. Indikation:

**In Weizen gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit, Spelzenbräune** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 6. Indikation:

**In Weizen gegen DTR-Blattdürre** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 7. Indikation:

**In Weizen gegen Ährenfusariosen** mit 1,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha im Frühjahr von BBCH 61 (Beginn der Blüte) bis bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 8. Indikation:

**In Gerste gegen Echter Mehltau** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 9. Indikation:

**In Gerste gegen Zwergrost** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

#### 10. Indikation:

**In Gerste gegen Blattfleckenkrankheit** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**11. Indikation:**

**In Gerste gegen Netzfleckenkrankheit** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**12. Indikation:**

**In Gerste zur Minderung parasitärer Blattflecken** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha im Frühjahr von BBCH 37 (Fahnenblatt-Stadium) bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

**13. Indikation:**

**In Roggen gegen Echter Mehltau** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**14. Indikation:**

**In Roggen gegen Braunrost** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**15. Indikation:**

**In Roggen gegen Blattfleckenkrankheit** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**16. Indikation:**

**In Triticale gegen Septoria-Arten** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**17. Indikation:**

**In Triticale gegen Echter Mehltau** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**18. Indikation:**

**In Triticale gegen Braunrost** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn, im Frühjahr bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

**19. Indikation:**

**In Raps gegen Weißstängeligkeit/Rapskrebs** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha bei Befallsbeginn bzw. nach Warndiensthinweis bis BBCH 65 (Vollblüte) max. 1x spritzen.

**21. Indikation:**

**In Mais (ausgenommen Saatgutvermehrung) gegen Kolbenfusariose (Reduktion der Mykotoxinbildung)** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 32 (2-Knotenstadium) bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 2x im Abstand von 14 Tagen spritzen. Wartefrist: 35 Tage.

**22. Indikation:**

**In Mais (Saatgutvermehrung) gegen Kolbenfusariose (Reduktion der Mykotoxinbildung)** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 32 (2-Knotenstadium) bis BBCH 71 (Beginn der Kornbildung) max. 2x im Abstand von 14 Tagen spritzen.

**Sonstige Auflagen und Hinweise für alle reg. Indikationen**

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC):  
Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3.

### **Eigenschaften und Wirkungsweise**

Prosaro ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen ein breites Spektrum pilzlicher Krankheitserreger in Getreide und Raps. Prosaro enthält die Wirkstoffe Prothioconazole und Tebuconazole. Das Mittel wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung. Beide Wirkstoffe sind den DMI-Fungiziden zuzuordnen und unterbrechen die Ergosterol-Biosynthese des Pilzes.

### **Anwendung**

Spritzung mit Spritzgeräten mit geschlossener Kabine.

### **Pflanzenverträglichkeit**

Nach unseren Erfahrungen ist Prosaro in den empfohlenen Aufwandmengen in allen Weizen-, Gerste-, Roggen-, Triticalesorten und Raps gut verträglich.

**Wichtige Hinweise:** Das Wirkungspotential des Produktes wird am besten bei infektionsnaher Anwendung der jeweiligen Pilzkrankheiten genutzt. Nicht in der größten Mittagshitze spritzen. Innerhalb von zwei Stunden nach der Anwendung sollte kein Niederschlag fallen. Die Hinweise der guten fachlichen Praxis sind zu beachten. Die Kulturverträglichkeit kann insbesondere durch die Witterung beeinflusst werden. Mischbrühen grundsätzlich sofort nach dem Ansetzen und bei laufendem Rührwerk ausbringen. Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen (Verträglichkeit/Mischbarkeit) mit von uns nicht freigegebenen Produkten haften wir nicht.

### **Betreten der Kultur nach der Behandlung**

Die Wiederbetretung der Kultur nach der Anwendung kann mit Standardkleidung (langärmelig und lange Hose, Schuhe) erfolgen sobald der Spritzbelag angetrocknet ist. Bei händischen Folgearbeiten (z.B. Saatgutproduktion) wird innerhalb von 14 Tagen nach der Spritzung zusätzlich das Tragen von Handschuhen empfohlen.

### **Mischbarkeit**

Prosaro ist mit anderen Pflanzenschutzmitteln, die für den Anwendungsbereich von Bedeutung sind, mischbar. Insektizide: Decis, Biscaya, Cymbigon Forte, Fury 10 EW

Wachstumsregler: Camposan Extra

Herbizide: Husar OD, Hoestar Maxx, Hoestar, Express SX, Pixxaro EC, Broadway, Ariane C

Blattdünger: Azo-Speed, Wuxal Grano, Wuxal Combi B Plus

Mischbrühen grundsätzlich sofort nach dem Ansetzen und bei laufendem Rührwerk ausbringen. Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen (Verträglichkeit/Mischbarkeit) mit von uns nicht freigegebenen Produkten haften wir nicht.

### **Herstellen der Spritzbrühe**

Brühebehälter mindestens mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. **Die Spritzflüssigkeit ist unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung auszubringen.** Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

### **Reinigung der Spritzgeräte**

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Anfallendes

Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Dazu ca. 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

### **Weitere Vorsichtsmaßnahmen**

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Keine besonderen Sicherheitsmaßnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen.

**Hygienemaßnahmen:** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:** Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Zusammenlagerungshinweise:** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. **Geeignete Werkstoffe:** HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

**Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:**

<b>Wirkstoff</b>	Prothioconazol 125 g/l (12,75 %)	<b>Produkttyp</b>	Fungizid
	Tebuconazol 125 g/l (12,75 %)		Emulsionskonzentrat

Weiterer Inhaltsstoff: N,N-Dimethyldecanamid >10 %

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

**Achtung**

**Gefahrenhinweise (H-Sätze)** 315, 319, 361d, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)** 101, 102, 262, 270, 280, 305+351+338, 308+313, 391, 501

**Ergänzende Gefahrenmerkmale** EUH401

**Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze)** SP1, SPe4,

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

**Getreide, Mais - Spritzen**

5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 %), 1 m (90 %)

**Weide- und Pappel-Arten (Pflanzenhöhe bis 50 cm) - Spritzen oder sprühen**

5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 %), 1 m (90 %)

**Weide- und Pappel-Arten (Pflanzenhöhe über 50 cm) - Spritzen oder sprühen**

20 m (Regelabstand), 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 10 m (75 %), 5 m (90 %)

**Raps - Spritzen:** 5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 1 m (75 % / 90 %)

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern (davon mindestens 10 m bewachsener Grünstreifen) einzuhalten:

**Getreide (bis Stadium 61), Mais - Spritzen**

10 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % / 90 %)

**Weide- und Pappel-Arten (Pflanzenhöhe bis 50 cm) - Spritzen oder sprühen**

10 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % / 90 %)

**Weide- und Pappel-Arten (Pflanzenhöhe über 50 cm) - Spritzen oder sprühen**

20 m (Regelabstand), 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 10 m (75 %), 5 m (90 %)

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: **Getreide (Stadium 61-69), Raps - Spritzen**

5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % / 90 %)

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

Bayer Austria GmbH, Bayer CropScience, Herbststraße 6-10, 1160 Wien

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer**

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40